

## **Hinweise für die Durchführung eines Energie-Checks vor Ort**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich bei der Verbraucherzentrale Niedersachsen für einen Energie-Check bei Ihnen zu Hause angemeldet. Wir möchten sowohl Ihrem Beratungsanliegen gerecht werden als auch zur Eindämmung der Covid 19-Pandemie beitragen. Der Termin vor Ort findet daher nur in beiderseitigem Einvernehmen statt.

Bitte bereiten Sie sich auf den Termin folgendermaßen vor:

### **Allgemeine Hygieneregeln und Infektionsschutz**

- Sollten Sie sich krank fühlen, sagen Sie den Termin ab. Das gilt auch bei leichten Erkältungssymptomen. Die Berater werden ebenso verfahren.
- Tragen Sie möglichst zum Schutz des Energieberaters einen Mund-Nasen-Schutz. Der Berater wird zu Ihrem Schutz ebenfalls eine Maske tragen.
- Halten Sie einen Stift bereit, um den Beratungsvertrag zu unterschreiben, falls Sie ihn nicht schon im Vorhinein zugesendet und unterschrieben haben.
- Halten Sie den üblichen Abstand von 1,5 - 2 Meter zum/r Berater\*in ein. Im Haushalt sollte ein kontaktfreies Bewegen möglich sein.  
Je nach Check stehen die Gebäudehülle, die Heizungsanlage oder die Solareignung im Mittelpunkt. Bitte ermöglichen Sie einen guten Zugang zur Heizungsanlage und sonstigen Anlagen und Geräten, die in Augenschein genommen werden sollen.
- Das abschließende Gespräch sollte am besten im Freien (je nach Örtlichkeit und Witterung) mit genügend Abstand stattfinden oder in einem größeren Raum bei geöffnetem Fenster.

### **Unterlagen zum Gebäude**

Entsprechend dem Beratungsschwerpunkt (Gebäudehülle, Anlagentechnik, Erneuerbare Energien, Stromverbrauch) werden zur Beurteilung Unterlagen benötigt, die Sie zum Termin bereithalten sollten:

- Verbrauchsabrechnungen von Haushaltsstrom und Brennstoff für die Heizung, möglichst aktuell und eventuell - bei großen Schwankungen – auch für mehrere Jahre
- Bauunterlagen bzw. eine Baubeschreibung, die Angaben zum (ursprünglichen) Wärmeschutz enthält. Bei größeren Änderungen oder Erweiterungen am Gebäude Unterlagen zum veränderten Wärmeschutz
- Eine möglichst aktuelle Fassung des Schornsteinfeger-Messprotokolls und/oder eine Bedienungsanleitung für Ihre Heizungsanlage
- Falls vorhanden - Unterlagen zu einer Wärmepumpe, Photovoltaik-Anlage oder Solarthermieanlage
- Alter und Effizienzklasse Ihrer Elektro-Großgeräte (Kühlen, Waschen, Trocknen)
- Bei Interesse an einer Photovoltaik- oder Solarthermieanlage sind Dachform, Neigung und Alter von Eindeckung und Tragkonstruktion von Bedeutung